

ZULASSUNG ZUR MEISTERPRÜFUNG

Als einzige Zulassungsvoraussetzung für den Prüfungsantritt ist die Volljährigkeit (vollendetes 18. Lebensjahr) vorgesehen!

INHALTE DER MEISTERPRÜFUNG

(Verordnung der Bundesinnung der Maler und Anstreicher in Kraft getreten mit 01.01.2022)

Die Meisterprüfung Maler und Anstreicher besteht aus 5 Modulen:

Modul 1 (Fachlich praktische Prüfung) 2 Prüfungsgegenstände:

Teil A (Dauer: 6-8 Stunden)

umfasst den Gegenstand „Prüfarbeit auf Niveau der Lehrabschlussprüfung“

Prüfen und Vorbereiten des Untergrundes, Übertragen eines Motivs auf eine Fläche, Auswählen von Farben, Hilfsmitteln und Techniken, Herstellen einer Beschichtung auf einer vorbereiteten Fläche

Zu Teil B kann erst nach positiver Absolvierung von Teil A angetreten werden.

Teil B (Dauer: 22 max. 24 Stunden)

umfasst den Gegenstand „Prüfarbeit auf meisterlichem Niveau“

Malerei

(Thema wird ca. 6-8 Wochen vor Prüfungstermin zugelost)

- Planen u. Organisieren der Meisterprüfungsarbeit (handschriftlich oder digital)
- Eine Entwurfsskizze für eine dekorative Wandzone ist im Maßstab 1:10 auf Papierformat A3 mit Farbleitangabe zur Aufgabenstellung anzufertigen.
- Der Entwurf ist maßstabgetreu 1:1 umzusetzen.
- Die kreative und technische Umsetzung ist dem Kandidaten freigestellt, die Arbeit hat aber stehend mit Platte an der Wand (mind. 1,8m²) montiert zu sein und mind. 4 lfm Beschneidearbeit zu enthalten, die übrigen Techniken können frei gewählt werden. Es können sowohl historische Arbeitstechniken als auch moderne Neuzeitliche Kreativtechniken miteinfließen, letztere sind sogar gewünscht.
- Ein ornamentaler Schriftblock (Spruch, Zitat, etc...) in freier Pinseltechnik (Text mind. 80 Buchstaben) ist aufzubringen, zusätzlich ist der Text „Prüfung, Datum und Name“ zu schreiben.
- Der Untergrund kann von der Kommission vorgegeben werden (also glatt od. Raufasertapete).
- Nachmischen von zwei vorgegebenen Farbtönen (Musterfläche 10x10cm)

Anstrich

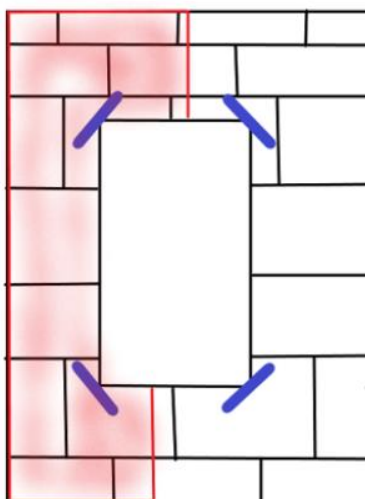
- Lackierarbeit (Holzplatte 80x130cm mit einer Profilkassette),
- Aufbringen einer Zwischenbeschichtung und einer Schlussbeschichtung stehend mit Pinsel ist auszuführen.
- Die Platte sollte schon gekittet aber nicht geschliffen sein.
- Ausführung Flächen weiß, hochglänzend mit Kunstharzlack in RAL 9010

Musterbretter 50/70 cm

- 1 Lackschlifftechnik, einschleifen eines einfachen Ornaments mind. jedoch 4 Gehrungen
- 2 historische Handwerkstechniken Holzimitation und Steinimitation
- 1 Brett in frei wählbarer traditioneller Handwerkstechnik (Kammzug-, Pinsel-, Lack- od. Airbrusharbeit, ...)

WDVS

- 1 Platte 150/200 cm ist mit WDVS-System auszuführen
- Dämmmaterial 50mm stark
- Platte ist bei der Prüfung halbseitig mit WDVS-Platten lt. Vorgabe (Skizze) zu bekleben und ansatzweise mit Dübeln zu versehen
- die zweite Hälfte ist schon vorbereitet mitzubringen und bei der Prüfung zu armieren und ein 1,5 mm Reibputz aufzuziehen
- Im Laibungsbereich ist ein Kantenschutz sowie ein Diagonalverzug einzuarbeiten. Um die Laibung soll eine 50mm breite Fasche gezogen werden, dazu wird mit dem 1,5mm Putz dieser Bereich glatt gespachtelt.
- Es ist besonders darauf zu achten, dass die entstehende Laibungsöffnung sehr genau ausgearbeitet ist, da hier am Ende der Prüfung das Lackierbrett 80x130 cm eingestellt werden soll und das Luftspiel max. 5-6mm rundum haben sollte.



Dämmstoffstärke 50mm

Legende:

linke Seite (rot) fertig vorbereitet mit Dämmstoff,
rechte Seite ist bei der Prüfung geteilt,
Kantenschutz zu Laibung gesetzt, Diagonalverzug gesetzt,
gespachtelt und mit Reibputz 1,5mm gerieben.
Eine glatt geriebene Fasche 50/50 mm rund um die
Laibung kann freiwillig gemacht werden.
Zu beachten ist, dass die Laibung genau ausgeführt wird,
da am Ende der Prüfung in diese Laibung die lackierte Platte
mit den Profileisten eingestellt werden soll. Die
Laibungsübergänge sollte max. 5-7 mm betragen.

INFORMATION ZUR MEISTERPRÜFUNG MALER UND ANSTREICHER (Stand 01.01.2026)

Planung und Dokumentation der Meisterarbeit Anfertigen einer Projekt-Verkaufsmappe

Inhalt dieser Mappe

- Händischer Entwurf (Maße 24x30 cm) der kreativen Wandgestaltung auf A3-Papier inkl. Farbskala
 - A3-Papier nicht falten; Entwurf wird der Projekt-Verkaufsmappe beigelegt
- Technische Beschreibung der geplanten Entwurfsausführung
- K7 Blatt über diese Arbeit
- sowie ein Angebot zu dieser Arbeit

Die Projekt-Verkaufsmappe kann fertig zur Prüfung mitgebracht werden. Ebenso können sämtliche Pausen, Schablonen, Vorlagen, etc. mitgebracht werden. Der Prüfungskommission steht es frei, um die Fertigkeiten beurteilen zu können, dem Kandidaten einen Teil einer Schablone bzw. Pause anfertigen zu lassen.

HINWEIS:

Sämtliche Bretter und Platten müssen vom Kandidaten selbst zur Prüfung mitgebracht werden und sind nach der Prüfung auch wieder eigenständig abzutransportieren!

Lackierarbeit Brett 80x130 cm mit Profilstab lt. Plan
Mind. 3 Musterplatten 50x70 cm
1 Holzplatte für WDVS-Musterarbeit 150x200 cm lt. Plan

Bei allen Platten ist darauf zu achten, dass die Rückseiten sauber und gestrichen sind, die Kanten entweder in der jeweiligen Technik ausgeführt bzw. in einem neutralen Farbton beschichtet sind.

Modul 2 (Fachlich mündliche Prüfung) 2 Prüfungsgegenstände:

Teil A (Dauer: mind. 20 max. 30 Minuten)

umfasst den Gegenstand „Fachgespräch auf Niveau der Lehrabschlussprüfung“

Zu Teil B kann erst nach positiver Absolvierung von Teil A angetreten werden.

Teil B (Dauer: mind. 60 max. 90 Minuten)

umfasst den Gegenstand „Fachkompetenz und Management“

Der Kandidat erhält ca. 6 Wochen vor seiner mündlichen Prüfung eine Hauptfrage (am besten zugelost aus einem Pool von ca. 30 Fragekomplexen) zugewiesen.

Diese soll er umfangreich in Form einer PowerPoint-Präsentation aufbereiten:

- mit einer mind. Sprechzeit von ca. 30-40 Minuten,
- sowie einem gebundenen Handout für die Kommission und
- am Beginn seiner Prüfung damit starten.

Der Kandidat hat diese Aufgabenstellung lösungs- und kompetenzorientiert auszuführen.
Die Kommission macht sich dazu Notizen und wird danach Zwischenfragen bzw. Nachfragen stellen, damit daraus ein umfassender Dialog entsteht.
Im Anschluss werden noch ca. 30 Fragen aus einem Fragenpool gestellt.

Themen

Arbeitskunde:

Mineralisch - Anstrichuntergrund
Holzwerkstoff - Anstrichuntergrund
Metall - Anstrichuntergrund
Kunststoff - Anstrichuntergrund
Brandschutz & Korrosionsschutz
Mineralisch - Arbeitsablauf
Holzwerkstoff - Arbeitsablauf
Metall - Arbeitsablauf
Kunststoff - Arbeitsablauf
Brandschutz - Arbeitsablauf

Sicherheits- und Qualitätsmanagement:

Leitern & Gerüst
Unfallverhütung
Gesundheitsschutz
Evaluierung am Bau
Betriebsanlagenverfahren
Betriebsführung
Ö-Normen
Planung: Arbeitsvorbereitung,
Kundenberatung, Mitarbeiterführung
Untergrundprüfung
Arbeitsüberwachung

Allgemein:

Stilkunde & Heraldik
Farbenlehre
Werkzeug und Geräte
Betriebswirtschaft, Rohstoffe, EDV-
Anwenderkenntnisse

Materialkunde:

Chemie im Malerhandwerk
Physik im Malerhandwerk
Bindemittel
Pigmente
Verdünnungsmittel
Hilfsstoffe

Modul 3 (Fachtheoretische schriftliche Prüfung) 1 Prüfungsgegenstand:

„Schriftliche Projektarbeit“ (Dauer: mind. 10 max. 12 Stunden)

umfasst jedenfalls Aufmaßberechnung, Fachrechnen, Fachkalkulation und Schriftverkehr

Die schriftliche Prüfung erfolgt am PC. Grundkenntnisse, um mit dem PC zu arbeiten, müssen vorhanden sein. Selbst mitgebrachte PCs dürfen nicht verwendet werden.

Mitzubringen sind:

- Taschenrechner
- Österreichisches Malerhandbuch (ÖNORM)
- Formelsammlung
- Materialpreisliste

Modul 4 (Ausbilderprüfung)

Das Modul Ausbilderprüfung berechtigt zur Ausbildung von Lehrlingen und beinhaltet pädagogische, psychologische und rechtliche Bereiche. Als einzige Zulassungsvoraussetzung für den Prüfungsantritt ist die Volljährigkeit (vollendetes 18. Lebensjahr) vorgesehen! Verschiedene schulische Ausbildungen oder abgelegte Prüfungen (z. B. Ausbildertraining im WIFI mit abschließendem Fachgespräch, Unternehmerprüfung, Werkmeisterschule, etc.) ersetzen die Ausbilderprüfung.

Modul 5 (Unternehmerprüfung)

Für die Unternehmerprüfung gibt es keine Zulassungsvoraussetzungen. Die Unternehmerprüfung beinhaltet die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnisse für die Unternehmensführung.

Verschiedene abgelegte Prüfungen oder schulische Ausbildungen ersetzen die Unternehmerprüfung (z. B. Lehrabschlussprüfung in einem kaufmännischen Lehrberuf, Handelsschule, Handelsakademie, HTL etc.)

MEISTERTITEL

Nach erfolgreicher Ablegung aller Module ist man gemäß § 21 Abs. 3 GewO 1994 berechtigt, sich als „Meister/Meisterin“ („Mst.“ oder „Mst.in“) mit Beziehung auf das betreffende Handwerk zu bezeichnen.

WIEDERHOLUNG

Nur jene Gegenstände die negativ bewertet wurden, sind zu wiederholen.

ANMELDUNG - ANMELDESCHLUSS

Die Prüfungsanmeldung ist mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens 6 Wochen vor dem ersten Prüfungstag über die Onlineplattform <https://pruefung.wko.at> einzureichen.

KOSTEN Stand 2026

Die Prüfungsgebühren und Einrichtungskosten werden durch die WKO und die Bundesregierung für den Erst- und Zweitantritt beglichen.
Ab dem 3. Prüfungsantritt sind folgende Kosten zu tragen:

Modul 1	Fachlich praktische Prüfung	EUR	363,00
Modul 2	Fachlich mündliche Prüfung	EUR	181,00
Modul 3	Fachlich schriftliche Prüfung	EUR	154,00
Modul 4	Ausbilderprüfung	EUR	137,00
Modul 5	Unternehmerprüfung	EUR	478,00

Davon **ausgenommen sind Materialkosten** für Material, welches der Prüfungskandidat selbst zur Prüfung mitzubringen hat!

INFORMATION ZUR MEISTERPRÜFUNG MALER UND ANSTREICHER (Stand 01.01.2026)



AUSSTELLUNG MEISTERSPRÜFUNGSZEUGNIS

Alle Module können in beliebiger Reihenfolge abgelegt werden. Es ist allerdings nicht möglich, sich nur für einzelne Prüfungsgegenstände anzumelden. Für jedes positiv absolvierte Modul wird ein Modulzeugnis ausgestellt. Nach Absolvierung bzw. Ersatz aller Module, wird Ihnen von der Meisterprüfungsstelle ein Gesamtzeugnis ausgestellt.

WEITERE INFORMATIONEN

Julia Reumann

Bildung und Lehre | Wirtschaftskammer Burgenland

T 05/90907-5511 | E julia.reumann@wkbgl.at